

POLYTEC-INJECT-DUO

TECHNISCHES MERKBLATT

PUR INJEKTIONSHARZ – BEI WASSERKONTAKT SCHÄUMEND

ART.-NR. 1557.11; 1557.12



TECHNISCHE DATEN

Basis:	Polyurethan
Farbe A-Komp.:	transparent
Farbe B-Komp.:	braun
Dichte (gem. Mat.):	Ca. 1.06 g/cm ³
Verarbeitungstemperatur:	+ 5 °C – + 35 °C
Viskosität (Brookfield):	Ca. 170mPas (EN ISO 3219)
Dehnfähigkeit (Massivharz):	Ca. 17% (EN 53455)
Shore-A-Härte:	Ca. 30 (ISO 868)
Glastemperatur:	Ca. -23°C (EN12614)
Reaktionszeit mit Wasser:	50 Sek.
Abbindezeit mit Wasser (Schaum):	2 Min.
Mischverhältnis:	1:1 (w/w)
Verarbeitungszeit:	Ca. 40 min (EN1504-5)
Haftung:	≥ 0,2N/mm ²
Dehnbarkeit:	< 10% Wasserdichtigkeit D1

POLYTEC-Inject Duo ist ein zweikomponentiges, hydrophobes, wasserreaktives, niedrigviskoses, gleichzeitig elastisches DUO-Injektionsharz. Es reagiert in 2 Funktionen. Bei Wasserkontakt reagiert das Material innerhalb Sekunden und bildet einen geschlossenfeinzeligen und elastischen Schaum. Wenn kein Wasser vorhanden ist, reagiert **POLYTEC-Inject Duo** zu einem elastischen massiven Harz aus. Dieses neuartige Injektionsharz kombiniert zwei Injektionssysteme in einem Produkt (wasserstoppen-der Schaum und dichtendes Massivharz).

EIGENSCHAFTEN

- Zweikomponentig, als 1K System zu verarbeiten
- Hydrophob
- Elastisch
- Bei Wasserkontakt innerhalb von Sekunden schäumend
- Geschlossene Schaumstruktur
- Wasserstoppend
- Reaktivschaum und Harz in einem Produkt (DUO)
- Ausgezeichnete Haftung zum Untergrund
- Sehr gute Penetrationseigenschaft
- Mischungsverhältnis 1:1 nach Gewichtsteilen
- Alkalistabil

- Stahlverträglich
- Verarbeitung mit 1K-Injektionsgerät

EINSATZGEBIETE

- Zur abdichtenden Injektion von Rissen, Fugen und Spalten im Hoch- und Tiefbau
- Typische Einsatzbereiche: Tunnelbau, Bergbau und Spezialtiefbau
- Verpressung von Injektionsschläuchen
- Verpressung von Arbeitsfugen
- Verpressung wasserführender Risse

VERARBEITUNG

Untergrundvorbereitung vor Beginn der Injektionsarbeiten ist eine Bauzustandsanalyse am abzudichtenden Objekt vorzunehmen. Anhand der Analyseergebnisse (Feuchtesituation, Rissverlauf, Rissbreite, Hohlraumvorkommen, Wassertemperatur etc.) wird das geeignete Injektionsmaterial gewählt. Zur Riss- oder Arbeitsfugeninjektion werden Injektionspacker schräg (45°) dem Riss- bzw. Fugenverlauf folgend gesetzt. Der Bohrlochdurchmesser ist abhängig vom Durchmesser der zum Einsatz kommenden Injektionspacker (Beispiel: 13 mm Packerdurchmesser = 14 mm Bohrlochdurchmesser) zu wählen. Die Packer sind, unter Einsatz von entsprechendem Werkzeug, fest zu montieren, damit sie sich auch bei hohen Injektionsdrücken nicht lösen.

POLYTEC-Inject Duo wird über 1K-Injektionsgeräte injiziert. Die Mischung der jeweiligen Komponenten A+B erfolgt im vorgegebenen Mischungsverhältnis und wird anschliessend in das Druckinjektionsgerät (Materialtrichter) eingefüllt. Die Injektion erfolgt i.d.R. unter einem anfänglichen Druck von 15 bar bei Beton und 3 bar bei Mauerwerk. Je nach Situation kann der Injektionsdruck steigen.

Das fertig gemischte Material (A+B) muss innerhalb der angegebenen Verarbeitungs- bzw. Topfzeit injiziert werden. POLYTEC-Inject Duo ist solange zu injizieren, bis der Riss oder die Arbeitsfuge gefüllt ist. Ausserdem sollte auf den nächsten Injektionspacker gewechselt werden, sobald ein Materialaustritt am benachbarten Packer, an der Rissoberfläche oder aus der Fuge festzustellen ist. Eine Nachinjektion innerhalb der Verarbeitungszeit über den gleichen Injektionspacker wird empfohlen.

Nach vollständiger Aushärtung von POLYTEC-Inject Duo werden die Bohrlöcher mit einem Mörtel abgedichtet. Änderungen in den Temperaturen verändern die Reaktionseigenschaften des Materials. Arbeitsgeräte und Werkzeuge sind unmittelbar nach der Anwendung mit einem PUR-Reiniger zu reinigen. Ausgehärtete Rückstände können nur mechanisch entfernt werden.

HINWEISE

Lagerung:	In ungeöffneten Originalgebinden 12 Monate, frostfrei
Sicherheitshinweise:	Sicherheitsdatenblätter beachten
Transport:	Kein Gefahrgut
Ökologie:	Nicht ausgehärtetes Harz darf nicht in Kanalisation, in Gewässer oder in den Boden gelangen
Entsorgung:	A- und B-Komp. VeVA-Code: 08 04 09 [S] Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösungsmittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten. Ausgehärtete Harze sind kein Sonderabfall, sie können mit dem Siedlungsabfall entsorgt werden. VeVA-Code: 08 01 99 Abfälle anderswo nicht genannt
GISCODE:	PU 40

VERPACKUNGSEINHEITEN:

1557.12	Einheit à 2 kg (1 + 1 kg)
1557.11	Einheit à 10 kg (5+ 5 kg)
	Palette 420 kg (42 Einheiten)

Für weiterführende Informationen stehen die aktuellen Versionen der Sicherheitsdatenblätter und der allgemeinen Geschäftsbedingungen der Robotec AG Systembaustoffe auf der Homepage zur Verfügung.